



Amerika schafft Jobs – Deutschland streicht

Montag, 29. Juni 2026

- US-Arbeitsmarktbericht im Fokus
- VW plant Streichung von 100 Tsd. Jobs
- Erneute Gefechte am Persischen Golf

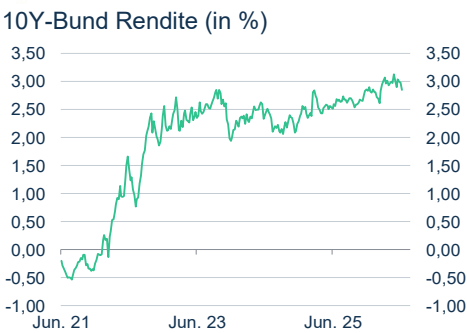
US-Jobaufbau dürfte anhalten

Die mit Abstand wichtigste Veröffentlichung an Wirtschaftsdaten in dieser Woche wird der US-Arbeitsmarktbericht für Juni sein. Im Mai fiel die Zahl der neugeschaffenen Stellen, insbesondere eingedenk der Aufwärtsrevisionen vorheriger Monate, höher aus als allgemein erwartet und hat damit die Spekulationen auf eine Anhebung des US-Leitzinses befeuert. Die Details der von einigen Federal Reserve Banken veröffentlichten Konjunkturumfragen deuten darauf hin, dass die US-Beschäftigung im Juni abermals kräftig angestiegen sein wird. Nach unserer Prognose wird die US-Wirtschaft 150 Tausend neue Stellen geschaffen haben. Damit liegt unsere Prognose etwas höher als die Konsenserwartung. Sollte sich unsere Prognose bewahrheiten, dürfte dies die Spekulationen auf Fed-Leitzinserhöhungen weiter anheizen. Damit ist jedoch nicht gesagt, dass die US-Notenbank ihre Leitzinsen tatsächlich anheben wird. Es scheint etwas aus dem Blickfeld geraten zu sein, dass die Vereinigten Staaten in den zurückliegenden Quartalen hohe Produktivitätsgewinne erzielten. Dies hat die Aufwärtsentwicklung der Lohnstückkosten zum Erliegen gebracht, was wiederum die Inflation in Schach halten sollte. Diese Auffassung wird auch von dem neuen Fed-Vorsitzenden Kevin Warsh vertreten. Nach einer aktuellen Reuters-Umfrage erwarten rund drei Viertel der befragten Bankvolkswirte, dass die US-Notenbank im weiteren Jahresverlauf keine Leitzinsänderung

Aktien



Zinsen



vornehmen wird. Obacht: Aufgrund des „Independence Day“ am Freitag wird der US-Arbeitsmarktbericht für Juni 2026 ausnahmsweise am **Donnerstag** veröffentlicht werden.

Hiobsbotschaften aus Deutschland

Gänzlich andere Nachrichten waren indes aus Deutschland zu vernehmen. Nach Berichten des Manager Magazin plant VW-Chef Oliver Blume im Zuge einer umfassenden Restrukturierung den Abbau von bis zu 100 Tausend Arbeitsplätzen. Die VW-Werke Emden, Zwickau und Hannover sowie das Audi-Werk in Neckarsulm sollen dem Vernehmen nach geschlossen werden. Der Kurs der VW-Aktie gab am Freitag gleichwohl um gut 3 % nach, aber auch die Anteilsscheine von BMW und Mercedes ließen mächtig Federn. Die Marktteilnehmer gehen offenbar davon aus, dass die Schwäche am chinesischen Automarkt und die US-Einfuhrzölle der deutschen Automobilwirtschaft noch stärker zusetzen als ohnehin schon befürchtet.

Fragiler Waffenstillstand in Persien

Die Spannungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran bleiben hoch. Trotz einer vereinbarten Waffenruhe kam es am Wochenende erneut zu gegenseitigen Angriffen. Der Iran beansprucht zudem am Sonntagabend die Kontrolle der Straße von Hormus. Die Teilnehmer am Rohölmarkt zeigten sich davon jedoch unbeeindruckt.

71,98 US\$

Preis für ein Faß Rohöl

Der Preis für ein Faß Rohöl der Nordseesorte Brent notiert heute morgen mit 71,98 US-Dollar nahezu unverändert auf niedrigem Niveau.

Der Preis für ein Faß Rohöl der Nordseesorte Brent (nächstfälliger Kontrakt) verharrt heute morgen bei rund über 72 US-Dollar und bleibt damit auf niedrigem Niveau. Auf dem Kalender der Konjunkturveröffentlichungen steht für heute unter anderem das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum. Wir erwarten einen leichten Anstieg des Indikators.

Dirk Chlench
Senior Economist



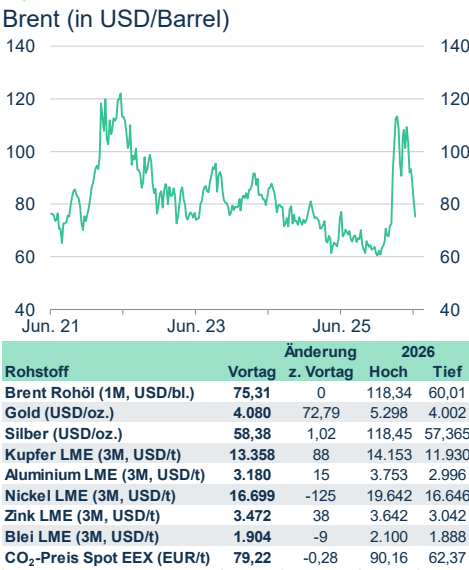
Credits



Devisen



Rohstoffe



Prognosen

Konjunktur					
in %		2024	2025	2026e	2027e
Deutschland	BIP	-0,5	0,4	0,3	0,8
	Inflation	2,3	2,2	3,0	2,5
Euroraum	BIP	0,9	1,5	0,8	1,0
	Inflation	2,4	2,1	3,0	2,5
USA	BIP	2,8	2,1	2,2	1,6
	Inflation	3,0	2,7	3,8	2,2
China	BIP	5,0	3,7	3,5	3,2
	Inflation	0,2	0,0	1,2	1,5
Welt	BIP	3,2	3,3	2,7	2,8
	Inflation	3,5	3,4	3,8	3,0

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
EZB Hauptrefisatz	2,400	2,90	2,90	2,90
EZB Einlagesatz	2,250	2,50	2,75	2,75
Tagesgeld (€STR)*	2,183	2,45	2,70	2,70
3M Euribor	2,291	2,55	2,80	2,80
Swap 2J	2,714	2,95	3,05	2,95
Swap 5J	2,733	3,05	3,15	3,10
Swap 10J	2,911	3,25	3,35	3,30
Bund 2J	2,509	2,75	2,90	2,85
Bund 5J	2,581	2,90	3,05	3,05
Bund 10J	2,848	3,20	3,35	3,35
USA	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
Fed Funds Target Rate	3,750	3,75	3,75	3,75
Tagesgeld (SOFR)*	3,640	3,65	3,65	3,65
3M USD Geldmarkt	3,721	3,75	3,75	3,65
Swap 2J	3,942	3,90	3,90	3,70
Swap 5J	3,839	3,95	3,95	3,85
Swap 10J	3,960	4,20	4,25	4,20
Treasury 2J	4,082	4,05	4,10	3,85
Treasury 5J	4,129	4,25	4,30	4,15
Treasury 10J	4,365	4,65	4,75	4,65
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,729	3,95	4,20	4,20
UK 10Y Staatsanleihe	4,737	5,00	5,15	5,00
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0,039	-0,05	-0,05	-0,05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,243	0,50	0,55	0,55

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
DAX	24.671	25.000	25.500	26.500
Euro Stoxx 50	6.222	5.900	6.000	6.200
S&P 500	7.354	7.300	7.500	7.800
Nikkei 225	69.361	63.000	64.000	67.000
Rohöl Brent	75,31	80	75	70
Gasoil ICE	881,25	850	800	700
Gold	4.080	4.600	4.800	5.000
Silber	58,38	70	65	60
Kupfer	13.358	13.600	14.200	15.200
Nickel	16.699	18.500	19.200	20.500
Aluminium	3.180	3.800	4.000	4.350

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURUSD	1,140	1,20	1,22	1,24
EURJPY	184,297	187	186	182
EURCHF	0,922	0,92	0,93	0,94
EURGBP	0,863	0,85	0,85	0,85
EURCNY	7,747	8,22	8,17	7,94
Weitere Währungen	Vortag	30.09.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURAUD	1,651	1,65	1,63	1,61
EURBRL	5,893	6,40	6,30	6,20
EURCAD	1,618	1,66	1,66	1,63
EURCZK	24,262	23,90	23,80	23,65
EURHUF	353,800	358,00	355,00	350,00
EURMXN	19,901	22,40	22,30	22,10
EURNOK	11,314	11,30	11,25	11,10
EURPLN	4,288	4,32	4,36	4,36
EURRON	5,241	5,25	5,25	5,29
EURSEK	11,084	10,50	10,45	10,40
EURTRY	53,129	54,90	56,00	60,20
EURZAR	18,756	19,20	19,00	18,70



Termine des Tages

ZIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
10:00	EWU	Geldmenge M3 (Y/Y)	Mai	2,6	-	2,7	**
11:00	EWU	Wirtschaftsvertrauen	Jun	94,0	-	93,5	***
11:00	EWU	Industrievertrauen	Jun	-8,0	-	-8,0	*
	DE	Einzelhandelsumsätze (MM, sa)	Mai		0,0	0,0	*

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	2,179	-0,030	2,285	1,878
EURIBOR 6M	2,596	-0,010	2,639	2,103
USD Geldmarkt 1M	3,770	-0,070	3,795	3,685
USD Geldmarkt 6M	4,050	-0,010	4,105	3,735
CHF Swap 10Y	0,583	-0,009	0,886	0,495
JPY Swap 10Y	2,513	-0,021	2,617	1,934
GBP Swap 10Y	4,549	0,015	4,953	4,115
EUR Swap 30Y	3,078	-0,006	3,294	2,972



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Vortag	Änderung	2026		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,42	0,00	3,75	3,04	57
Deutschland	2,85	-0,01	3,16	2,61	-
Frankreich	3,52	0,01	3,79	3,17	67
Griechenland	3,47	0,00	3,92	3,18	62
Italien	3,59	-0,01	4,02	3,21	74
Niederlande	2,97	-0,01	3,32	2,73	12
Portugal	3,17	0,00	3,51	2,92	32
Spanien	3,29	0,00	3,63	2,96	44

Weitere Devisen

	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,474	0,000	7,475	7,466
EURSEK	11,084	0,033	11,084	10,506
EURCNH	7,747	0,014	8,349	7,733
EURHKD	8,936	0,016	9,322	8,892
EURSGD	1,474	0,000	1,511	1,468
EURNZD	2,018	0,005	2,042	1,949
GBPUSD	1,320	-0,001	1,379	1,315

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	Vortag	2026				
		1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	76	0	2	2	88	70
Automobile & Parts	92	2	5	5	108	75
Chemicals	68	0	1	-1	86	64
Construction & Materials	69	0	1	-1	86	65
Food & Beverage	67	0	1	4	77	62
Health Care	69	0	2	0	82	65
Industrial Goods & Serv.	66	0	2	-1	81	61
Media	71	0	0	0	90	67
Oil & Gas	83	1	4	0	95	77
Personal & Household G.	61	0	1	-1	76	59
Retail	86	0	2	14	93	66
Technology	89	0	3	11	98	76
Telecommunications	79	0	2	1	92	74
Utilities	83	1	2	2	94	79

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren	Vortag	2026				
		1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4)*	77	0	0	-3	97	74
Banks Sen. Preferred	53	0	0	-6	69	51
Banks Sen. Bail-in	72	0	0	-2	91	68
Insurance	101	0	1	-1	120	95
Real Estate	92	0	1	0	116	88
Main	52	0	0	1	74	50
Crossover	248	1	-2	5	363	241
Senior Financials	54	0	0	0	80	53
Sub Financials	89	1	0	-4	139	87

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 29.06.2026 08:54

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart